



Cariner Landbote

Örtliche Zeitung der Gemeinde Carinerland

Ausgabe 1/2025

März 2025

20 Jahre Cariner Landbote

Im Januar 2005 erschien der erste Cariner Landbote als örtliche Zeitung unserer Gemeinde. Die Idee dafür wurde auf der Gemeinderatssitzung im September 2004 geboren. Gründungsmitglieder waren S. Stock †, P. Nebauer, H. Schmied, R. Schink †, M. Meyer, U. Reich und Heike Chrzan-Schmidt.

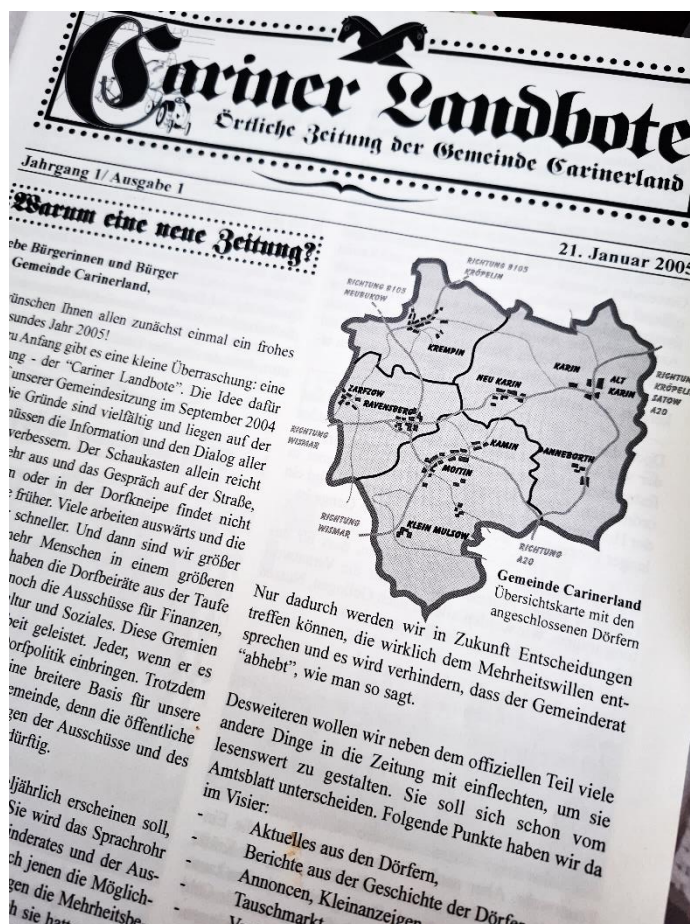
„Wir müssen die Information und den Dialog aller miteinander verbessern. Der Schaukasten allein reicht dafür nicht aus, und das Gespräch auf der Straße, im Dorfkonsum oder in der Dorfkneipe findet nicht mehr so statt wie früher. Wir brauchen eine breitere Basis für unsere Arbeit als Vertreter der Gemeinde, denn die öffentliche Beteiligung an den Sitzungen der Ausschüsse und des Gemeinderates ist ziemlich dürftig.“ So hieß es damals und so ist es auch heute noch. Wir haben es über all die 20 Jahre hinweg geschafft, den Landboten 3–4-Mal erscheinen zu lassen.

Er war und ist gefüllt mit z. B. Wichtigem bzw. Aktuellem zur Gemeindearbeit als Bericht des Bürgermeisters, Rückblick zu festlichen und kulturellen Aktivitäten, kleine Geschichten zu Dörfern, Terminliches, Geschichtliches oder besonderer Menschen aus der Gemeinde und auch einer Kinderseite. Eigentlich ist der Landbote unsere Chronik. Sie finden die Zeitung auch auf der Internetseite des Amtes und der Gemeinde.

Ein großes Dankeschön an alle, die Artikel, Bilder, aber auch Ideen geliefert haben und wir somit den Landboten immer gut füllen konnten. Unser Redaktionsteam war immer mal unterschiedlich besetzt. Ich durfte die Zeitung von Anfang an begleiten und freue mich auch jetzt weiter dabei zu sein. Frau Andrea Schrader und unser Bürgermeister Herr Alexander von Storch tragen jetzt die Hauptlast.

Neues Team, neue Ideen. Der Landbote erscheint ab 2025 nun in Farbe. Der Wunsch lag schon lange in der Luft. Also freuen Sie sich auch in der nächsten Zeit auf unsere Dorfzeitung mit vielen interessanten Beiträgen. Jetzt in Farbe. Und wenn Sie auch mal etwas schreiben oder berichten wollen, melden Sie sich gerne bei uns.

Heike Chrzan-Schmidt



Impressum: Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde: Der Bürgermeister, Amt Neubukow-Salzhaß, Panzower Landweg 1, 18233 Neubukow

Das Informationsblatt „Cariner Landbote“ erscheint vierteljährlich und wird kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde Carinerland verteilt. Das Redaktionsteam arbeitet ehrenamtlich und ist für Beiträge dankbar.

Text, Bildauswahl: Reaktionsteam; Layout, Satz: Andrea Schrader; Druck: Druckerei Schaffarczyk

Gemeinschaft stärken & Zukunft gestalten - Bericht des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Der Frühling hat begonnen. Wir Landwirte sind wieder auf den Feldern unterwegs und treffen die ersten wesentlichen Vorbereitungen für das Gelingen einer guten Ernte und die Tage werden länger. Die Sonne lädt in den vergangenen Tagen immer mehr dazu ein, auch draußen Zeit zu verbringen. Es freut mich, Sie erneut über die aktuellen Entwicklungen und Projekte in unserer Gemeinde Carinerland informieren zu können.

Feuerwehr: Übergangslösung für ein neues Fahrzeug

Unsere Gemeinde besitzt ein Löschgruppenfahrzeug IVECO-Magirus LF 16 aus dem Jahr 1987, stationiert in Ravensberg. Dieses ist mittlerweile veraltet, weshalb die Beschaffung eines neuen HLF 10 über die Landesbeschaffung bereits eingeleitet wurde. Die Auslieferung wird allerdings erst 2027 erfolgen. Um die Einsatzbereitschaft zu sichern, wurde als Übergangslösung ein LF 16/12 aus Neubukow erworben. Neubukow hatte ein neues Fahrzeug beschafft. Die Anschaffung des gebrauchten Fahrzeugs stellt eine wirtschaftliche und sinnvolle Investition dar, da das Fahrzeug bereits ähnliche Technik enthält wie das künftige HLF 10. So können unsere Feuerwehrkameraden frühzeitig mit der neuen Ausrüstung arbeiten.

Angelverband als neuer Partner

Der Angelverband steht kurz davor, einen Pachtvertrag für alle gemeindeeigenen Gewässer zu erhalten. Trotz dieser Neuerungen können Angelkarten weiterhin bei der Verwaltung nur für das Carinerland bezogen werden. Nun haben auch Mitglieder des Angelverbands die Möglichkeit, mit ihrer Gewässerkarte in ganz Mecklenburg-Vorpommern zu angeln - so zukünftig auch im Carinerland. Dies stärkt nicht nur die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Verband, sondern macht das Carinerland auch für Besucher interessanter. Der Angelverein bietet zudem eine wunderbare Gelegenheit für junge Menschen, Natur und Umwelt hautnah zu erleben. Ich lade alle ein, sich hier aktiv einzubringen!

Neue Leitende Verwaltungsbeamtin: Frau Norma Burger

Seit Kurzem unterstützt uns Frau Norma Burger als neue Leitende Verwaltungsbeamtin. Ihre Aufgabe ist es, als Bindeglied zwischen Verwaltung und Gemeindevertretung zu agieren und gesetzliche sowie organisatorische Prozesse optimal umzusetzen. In einem ausführlichen Rundgang durch unser Gemeindegebiet konnte sie bereits wertvolle Eindrücke sammeln. Besonders erfreulich ist ihr Interesse an unseren kulturellen Angeboten. Darüber hinaus begleitet sie uns bei der Neufassung der Hauptsatzung. Die Beratung dazu wurde in der letzten Gemeindevertretungssitzung vertagt und wird am 02.04.2025 erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

Organisation in gemeinnützigen Vereinen - Mitmachen lohnt sich!

Ein starkes Gemeindeleben lebt von aktiven Vereinen und ehrenamtlichem Engagement. Die Alt Kariner Montagsfrauen haben nun beschlossen, dem NSKV 98 e.V. beizutreten. Damit steht ihnen die kostenfreie Nutzung der Gemeindehäuser offen, eine Möglichkeit, die auch für andere Gruppen von großem Vorteil sein kann.

Ich möchte alle weiteren Gruppierungen in unserer Gemeinde ermutigen, diesem Beispiel zu folgen. Ein Anschluss an bestehende Vereine oder sogar eine Neugründung bietet vielfältige Möglichkeiten zur Gestaltung des gemeinschaftlichen Lebens. Insbesondere fehlt in unserer Gemeinde bislang ein Feuerwehrverein. Leider sind wir die einzige Gemeinde im Amtsbereich ohne einen solchen Verein, der die Feuerwehr unterstützt und Veranstaltungen organisiert.

Die Gründung eines Feuerwehr-Fördervereins ist bereits angestoßen worden, doch leider gibt es bislang nur wenig Fortschritt. Daher rufe ich alle Interessierten dazu auf, die Feuerwehr bei der Vereinsgründung zu unterstützen und sich aktiv einzubringen. Wer Interesse hat, kann sich gerne direkt an die Kameraden der Feuerwehr wenden. Jede Unterstützung zählt!

Glasfaserausbau schreitet voran

Der Glasfaserausbau nimmt immer mehr Fahrt auf. Zwar gibt es gelegentliche Beschwerden über Pflaster nach den Bauarbeiten, doch letztlich profitieren wir alle von der neuen Infrastruktur. Schnelles Internet steigert nicht nur den Wert unserer Immobilien, sondern verbessert auch Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten erheblich. Ein wichtiger Schritt für unsere Zukunft!

Landboten jetzt online abrufbar

Gute Nachrichten: Der Landbote ist nun unter carinerland.de abrufbar. Dort finden Sie alle jemals erschienenen Ausgaben. Parallel sind die jüngeren Ausgaben weiterhin auf der Website des Amtes Neubukow-Salzhaff unter neubukow-salzhaff.de einsehbar. Die Digitalisierung der früheren Jahrgänge schreitet ebenfalls voran.

Straßensanierung Alt Karin - Ravensberg

Die Beprobung des Bankettmaterials ist abgeschlossen. Die Vergabe wird in KW 12 vorbereitet, sodass die Instandsetzung hoffentlich noch vor dem Sommer beginnt. Die Fällung der Pappel in Neu Karin war der erste notwendige Schritt in diesem Prozess.

Flächennutzungsplanung

Leider erhielt die aktuelle Ausschreibung nur eine Bewerbung. Daher hat der Gemeinderat entschieden, die Vergabe zurückzuziehen und den Durchführungszeitraum auf 2026 zu verschieben. So hoffen wir auf mehr Bewerber und bessere Angebote.

Feuerwehrgebäude Ravensberg: Standort muss neu bewertet werden

Eine Baugrunduntersuchung ergab, dass der geplante Standort auf einem ehemaligen Teich liegt. Die notwendigen Erdarbeiten würden zusätzliche Kosten von bis zu 900.000 € verursachen. Zudem ist eine Förderung für das Musterfeuerwehrhaus unwahrscheinlich, sodass weitere Mehrkosten von 600.000 € auf die Gemeinde zukommen würden. Das Gesamtprojekt hätte so ein Volumen von ca. 2 Mio. €.

Daher wird nun geprüft, ob ein alternativer Standort, beispielsweise auf Flächen des KfL, wirtschaftlicher ist. Zudem wird diskutiert, ob das Feuerwehrhaus in ein größeres Gemeindezentrum integriert werden sollte, das Bauhof, Feuerwehr und Versammlungsstätte kombiniert. Dies würde jedoch erhebliche Mittel binden und könnte andere Projekte wie den Radwegebau auf Jahre hinaus blockieren. Eine breit angelegte Diskussion mit den Bürgern ist notwendig, um eine nachhaltige Entscheidung zu treffen.

Ich freue mich auf den weiteren Austausch mit Ihnen allen und danke Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung für unsere Gemeinde.

Ihr Alexander von Storch

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“. Dieser Vers aus „Stufen“, einem der bekanntesten Gedichte des Schriftstellers Hermann Hesse, ist mittlerweile in die Alltagssprache eingegangen.

Und damit möchten wir eine neue Rubrik eröffnen, nämlich die der **neuen Bewohner im Carinerland**.

Mit Zustimmung der Eltern nehmen wir gern die zugeschickten Bilder mit kleinen Texten auf.

Den Anfang macht Arthur. Er erblickte am 03.12.2024 um 21.49 Uhr in Wismar das Licht der Welt. Stolze 55 cm groß und 3520 g war der kleine Mann schwer. Die Eltern, Helene Kipp und Alex Flügge, sind unheimlich stolz.



Umwelttag Carinerland

Wann
und Wo?

 **05.04.2025**


Treff an
den Gemeindehäusern:

Ravensberg um 9 Uhr
Kirch Mulsow um 9 Uhr
Moitin um 9 Uhr
Alt Karin um 9 Uhr
Neu Karin um 9:30 Uhr (Sportplatz)
Krempin um 10 Uhr
Clausdorf um 10 Uhr



STELLENANZEIGEN CARINERLAND

!!Seniorenbetreuer/in und Gemeindehausbetreuer/in gesucht!!

Carinerland sucht engagierte Unterstützung.

Für Ravensberg suchen wir **eine/n Seniorenbetreuer/in**, der/die mit Herz und Engagement unsere älteren Mitbürger begleitet und unterstützt.

Zudem suchen wir **eine/n Gemeindehausbetreuer/in**, der/die sich um die Betreuung und Pflege des Gemeindehauses kümmert.

Ihr habt Interesse oder kennt jemanden, der sich dafür eignet? Dann meldet Euch gern bei euren Ortsbeiräten!

Für weitere Fragen rund um die Aufgaben stehen wir euch gern zu Verfügung!

Wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen!

Welch eine Ehre für mich

Im November letzten Jahres erreichte mich die Einladung zur Fernsehaufzeichnung „Weihnachten mit dem Bundespräsidenten, ein festliches Konzert aus Güstrow“ in die Pfarrkirche St. Marien.

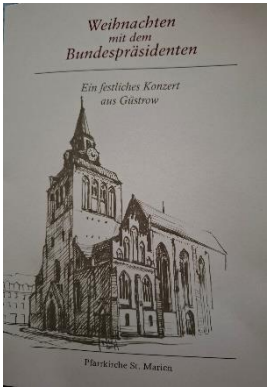
Das Weihnachtskonzert war ein außergewöhnliches Ereignis, das mich tief bewegt hat. In der festlich geschmückten Kulisse durfte ich einen Abend voller Musik und besonderer Momente erleben, gemeinsam mit Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier und seiner Frau Elke Büdenbender und vielen anderen Gästen. Mitwirkende beim Konzert waren u.a. Anastasia Kobekina, Benjamin Apel, die mecklenburgische Staatskapelle Schwerin und der Spatzenchor des Goethe- Gymnasium Schwerin.



Die Veranstaltung, die von Johannes B. Kerner mit Charme und Eleganz moderiert wurde, wurde für das ZDF aufgezeichnet und am Heiligabend um 18 Uhr ausgestrahlt. Es war schon faszinierend, Teil eines solchen besonderen Abends zu sein, der Millionen Menschen vor den Bildschirmen erreichte und die Weihnachtsbotschaft auf so bewegende Weise transportierte. Und ich saß irgendwo mittendrin. „Komisch“ war es dann später, sich im Fernseher zu sehen. Wenn dann am Heiligabend noch der Nachbar anruft und sagt: „Ich hab dich gerade gesehen.“ Da kam schon ein breites Grinsen in mir hoch.

Besonders beeindruckend war nicht nur die festliche Musik, nicht nur die Weihnachtsgeschichte, nein es war für mich der Dank von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier an die vielen Ehrenamtlichen, deren Engagement unsere Gesellschaft so bereichert. Und ich hatte die große Ehre, als einer der Vertreter der Ehrenamtlichen an diesem Abend teilzunehmen – ein Moment, der mir sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Gerne möchte ich diesen Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer hier vor Ort weitergeben. Danke, Danke, Danke. Gleichzeitig möchte ich auch aufrufen, weiter dabei zu sein und mitzumachen. Nur gemeinsam und mit Unterstützung Vieler, auf jede Art und Weise kann man viel erreichen.

Im Anschluss lud der Bundespräsident noch zu einem Empfang ins Bürgerhaus Güstrow ein. Bei lockeren Gesprächen hatten wir die Möglichkeit, uns auszutauschen. Es war eine wunderbare Gelegenheit, mit Frank-Walter Steinmeier, Elke Büdenbender und vielen bekannten Gesichtern zu plaudern. Dieser Abschluss rundete den besonderen Abend auf eine herzliche und unvergessliche Weise ab.



Heike Chrzan-Schmidt



Aktuelles aus der Gemeinde

Spieleabend gegen den Winterblues – Gemeinsam spielen in Clausdorf

Die dunkle Jahreszeit bringt Kälte, graue Tage und wenig Gelegenheiten, sich draußen zu treffen. Doch das heißt nicht, dass wir auf gesellige Abende verzichten müssen! In Clausdorf vertreiben wir gemeinsam den Winterblues mit regelmäßigen Spieleabenden im Kulturhaus.

Von November bis April findet einmal im Monat, immer am zweiten Donnerstag, unser Spieleabend statt. Treffpunkt ist das Kulturhaus Clausdorf, und los geht es um 19 Uhr.

Jeder bringt seine Lieblingsspiele mit. Egal ob Klassiker wie „Mensch ärgere dich nicht“, Kartenspiele wie „Uno“ oder „Doppelkopf“, moderne Gesellschaftsspiele oder einfach nur lustige Partyspiele, ob Strategie oder Würfelglück, alles ist willkommen!

Damit es auch an Snacks und Getränken nicht fehlt, bringt jeder etwas für den gemeinsamen Verzehr mit. So entsteht eine gemütliche Atmosphäre, in der man sich nicht nur beim Spielen, sondern auch beim Plaudern und Knabbern näher kommt.

Alle sind eingeladen! Ob Jung oder Alt, Vielspieler oder Gelegenheitsspieler – jeder, der Lust auf einen entspannten Abend mit netten Leuten hat, ist herzlich willkommen.

Spiele bringen Menschen zusammen, lassen den Alltag vergessen und sorgen für viele fröhliche Momente. Unser Spieleabend ist eine wunderbare Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen, gemeinsam Spaß zu haben und die dunklen Wintermonate mit Leben zu füllen.

Unser erster Spieleabend fand am 12.11.2024 statt. So wie am ersten Spieleabend hatten wir auch im Dezember, Januar und Februar viel Spaß miteinander und haben eine Vielzahl neuer Spiele kennengelernt. Mit unseren Treffen am 13.03.2025 und 10.04.2025 endet die Winterspielsaison bis es voraussichtlich am 13.11.2025, hoffentlich wieder mit reger Beteiligung und guter Spiellaune, weitergeht.

Kommt vorbei, bringt eure Lieblingsspiele und ein paar Leckereien mit und lasst uns gemeinsam spielen, lachen und den Winterblues vertreiben! Wir freuen uns auf euch!



Andrea Wenske
Clausdorf

Spielenachmittag in Alt Karin

Die Montagsfrauen luden Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde oder auch jeden, der Lust auf Gesellschaftsspiele hat, zu einem Spielenachmittag ins Gemeindehaus Alt Karin ein. Ca. 20 Personen folgten der Einladung und hatten ihren Spaß.

Bevor zum Spielen aufgerufen wurde, gab es natürlich eine kleine Stärkung. Bei Kaffee, Kuchen, aber auch Würstchen, wurde erst einmal ausgiebig geplaudert. Dann ging es los. Es wurden diverse Kartenspiele, das Kultspiel, „Mensch ärgere dich nicht“ und „Phase 10“ gespielt.

Die Veranstaltung war ein erster Probelauf und da alles gut gelaufen ist und sich die Leute wohlfühlt und vor allem Spaß gehabt haben, werden noch einige Spielenachmittage folgen. Also freuen Sie sich auf weitere Einladungen.

TERMINANKÜNDIGUNG: Nächster Spielenachmittag am Montag, 07.04.2025, um 14 Uhr, im Gemeindehaus Alt Karin. Egal ob alt oder jung; alle sind herzlich eingeladen.



Heike Chrzan-Schmidt
i.A. Der Montagsfrauen



Kinderkarneval in Krempin sorgt für ausgelassene Stimmung

Ein dreifach donnerndes Fruchtzwerge Radau! Zum dritten Mal wurde in Krempin Kinderkarneval gefeiert. Der Saal bebte!

Den Auftakt der Show bildete das niedliche Prinzenpaar der Kita Ravensberg, begleitet von den bezaubernden Prinzessinnen des Elferrats unter der Leitung der diesjährigen Präsidentin. Unter dem diesjährigen Motto „Disney“ begann eine Reise rund um die Welt. Wir starteten in Asien dort verzauberten Aladin und seine Jasmin das Publikum mit einer traumhaften Darbietung auf ihrem fliegenden Teppich, gefolgt von einem Einblick in die geheimnisvollen Arabischen Nächte. Der heimliche Star der Show war das große Kamel, in dem zwei Personen steckten, die die beiden auf die Bühne begleiteten.



Weiter ging es in die Stadt Rosas aus dem Film „Wish“, wo die kleinen Tanzmäuse im Alter von 3 bis 6 Jahren in mediterranen Kostümen ihr Können zeigten. Von dort aus führte die Reise auf eine tropische Insel im Südpazifik. Hier brachten die Tanzmäuse der 1. bis 4. Klasse mit ihrem mitreißenden Vaiana-Tanz Südsee-Stimmung nach Krempin. Die großen Mäuse der 5. Klasse bekamen in diesem Jahr einen eigenen Part und bewiesen eindrucksvoll, wie beeindruckend man zu den Klängen des Pazifiks tanzen kann. Beim großen Finale tanzten alle Mäuse gemeinsam zu einem schwungvollen Popsong und rissen das Publikum mit.



Für einen tosenden Abschluss sorgten schließlich die „Bandnudeln“, die als Polizisten mit ihrer spektakulären Razzia die Stimmung auf den Höhepunkt brachten. Die drei Jungs gaben im Anschluss der Show sogar eine Autogrammstunde mit eigenen Autogrammkarten.



Doch wer dachte, dass die tolle Show das einzige Highlight des Tages war, wurde schnell eines Besseren belehrt. Ein absoluter Publikumsmagnet war der Kinderschminktisch, an dem sich eine lange Schlange bis zum Buffet mit leckerem Kuchen und Brötchen bildete. Wer sich zwischendurch eine kreative Pause gönnen wollte, konnte beim Bemalen von Steinen entspannen.

Die Veranstaltung wurde von Jenny Bruhn und den engagierten Mamas der Tanzmäuse mit viel Liebe und Einsatz organisiert. Ein voller Erfolg für alle kleinen und großen Jecken! Und wer in diesem Jahr nicht dabei war, sollte sich den nächsten Kinderkarneval in Krempin auf keinen Fall entgehen lassen! Spaß, Tanz und unvergessliche Momente sind garantiert!

Janina Karlic

Sicher durch den Alltag:

Seniorenpräventionsveranstaltung in Krempin

Krempin, 5. März 2025 – Bei Kaffee, Gebäck und Obst kamen am Mittwochnachmittag 50 Seniorinnen und Senioren aus verschiedenen Gemeinden im Gemeindesaal Krempin zur der Präventionsveranstaltung zusammen, die das Ziel hatte, über wichtige Sicherheitsthemen zu informieren, ältere Menschen für die Gefahren von Betrug und Kriminalität zu sensibilisieren und ihnen praktische Tipps für den Alltag zu geben.

Im Mittelpunkt stand ein aufschlussreicher Vortrag des Seniorensicherheitsberaters, der über verschiedene Betrugsmaschen aufklärte. Besonders eindringlich wurde vor dem sogenannten „Enkeltrick“ gewarnt, bei dem sich Betrüger als Verwandte ausgeben, um an Geld zu kommen. Auch falsche Polizisten und Schockanrufe sind nach wie vor eine häufige Betrugsmasche, die gezielt ältere Menschen verunsichern soll.

Auch der Einbruchschutz für Haus und Wohnung wurde ausführlich behandelt. Der Sicherheitsexperte gab praktische Tipps, wie man mit einfachen Maßnahmen das eigene Zuhause besser schützen kann.

Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse, und die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und von eigenen Erfahrungen zu berichten. Am Ende waren sich alle einig: Wissen ist der beste Schutz vor Betrügern.

Ich freue mich sehr über die positive Resonanz und möchte hiermit schon mal ankündigen, dass, weitere Informationsveranstaltungen zu sicherheitsrelevanten Themen für Senioren folgen werden. Dann auch hoffentlich zusammen mit dem Landes Polizei Orchester.

Auch denkbar wäre eine Informationsveranstaltung zum Thema Rubi Rufbus.

Haben Sie Ideen und Wünsche, dann bringen Sie sich gern aktiv in die Gestaltung von Veranstaltungen mit ein.

Für Fragen etc. stehen Ihnen auch gern Ihre Seniorenbetreuer oder ich zu Verfügung.

Sabrina Lewerenz



Frauentagsfeier in Ravensberg

Nach einer längeren Pause wurde dieses Jahr wieder eine Frauentagsfeier in Ravensberg organisiert. Es wurde zum 8. März ab 15.00 Uhr in den Gemeinderaum eingeladen. Das Interesse war riesig. 35 Frauen hatten sich für diesen Tag angemeldet und die Vorfreude auf diese Feier war groß.

Am Tag zuvor trafen sich einige Helferinnen und Helfer, um das Abendessen für die Feier vorzubereiten. Es wurde geschnippelt, gekocht und abgeschmeckt. Alle waren mit großer Freude dabei, damit das Essen auch gelingt. Am nächsten Morgen traf man sich erneut, um den Raum zu schmücken, die Tafel liebevoll einzudecken und die selbst gebackenen Kuchen bereitzustellen.

Dann war es soweit und der Gemeinderaum füllte sich bis auf den letzten Platz. Mit einer kurzen Ansprache und einem gemeinsamen Prosit wurde die Feier eröffnet. So haben die Frauen einen schönen Nachmittag und Abend zusammen verbracht, der vielen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Zum Schluss noch ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

S. und G. Pohle



Entdeckungen bei einem Spaziergang am Plattenweg von Ravensberg nach Kirch Mulsow

Um die frische Luft und das herrliche Wetter zu genießen, hatten wir uns zu einem Spaziergang entschlossen. Dieses Mal haben wir aber nicht die obligatorische Runde durch Ravensberg gemacht, sondern sind den Plattenweg Richtung Kirch Mulsow gegangen. Da sind wir an den demontierten Windrädern vorbeigekommen. Die Turmelemente waren aber schon abtransportiert. Dennoch war es für uns sehr interessant zu sehen, wie groß doch die einzelnen Bauteile sind, die für so eine Anlage benötigt werden. Auch das dazugehörige Fundament hat doch erhebliche Ausmaße, wenn man es freigelegt zu sehen bekommt. Das Equipment zum Zerlegen dieser großen Fundamente hat dementsprechend auch eine gewisse Größe. Es hat sich gelohnt, mal einen anderen Weg ein zu schlagen.

G. Pohle



Ein Jugendtreff stellt sich vor: Jugendtreff in Krempin

Im Rahmen der Jugendsozialarbeit im Amt Neubukow-Salzhaff bieten wir einmal in der Woche einen Jugendtreff im Carinerland an. Dazu treffen wir uns immer dienstags Nachmittag im großen Gemeindesaal von Krempin, um einen Teil der Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Dieses kostenlose Angebot steht allen Kindern ab 6 Jahren und Jugendlichen aus der Gemeinde Carinerland zu Verfügung. An diesem Tag ist eine pädagogische Fachkraft vor Ort.

Durch einen Ortswechsel Ende letzten Jahres sind wir in Krempin noch am Aufbauen einer Gemeinschaft, sind aber optimistisch, dass es uns mit Unterstützung der Gemeinde schnell gelingen wird.

Carinerland ist eine Flächengemeinde mit vielen Ortsteilen. Wir bieten daher an und planen weiter, die Möglichkeit des Transfers bzw. Mitfahrgelegenheit zu nutzen.

Der Gemeindesaal bietet reichlich Platz für sportliche Aktivitäten: ein Tischkicker, Tischtennisplatten und Dart-Scheibe sind vorhanden.

Gemütliche Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen und gemeinsamen Spiel ein.

Eine Vielzahl von Geschicklichkeits- und Gesellschaftsspielen erweitern die Möglichkeiten der Unterhaltung, welche an Brettspielnachmittage angeboten werden.

Und wer sich ausprobieren möchte, wiederkehrende Angebote gibt es im Kreativbereich, wie Bastel- und Handwerksworkshops.

Die gut ausgestattete Küche ermöglicht regelmäßig stattfindende, lebenspraktische Angebote wie Koch- und Backworkshops. Pizza oder Waffeln sind hier unsere Favoriten.



Wenn die Wetterlage es zulässt, verlegen wir einen Teil unserer Aktivitäten wieder an die frische Luft. Der nahe gelegene Fußballplatz mit den umliegenden Rasenflächen bietet uns reichlich Freiraum für Bewegung. „Fit durch Sport und Spiel“ beim Frisbee, Federball oder Boule.

Hier haben auch alle Besucher die Möglichkeit, das Bogenschießen unter fachlicher Anleitung zu erlernen.



Auch gab es in der Vergangenheit Ausflüge zur Sommerrodelbahn und Schwarzlicht-Minigolf in Bastorf, sowie Kino- oder Tierpark Besuche.

Die Jugendarbeit basiert auf dem Prinzip der Freiwilligkeit. Sie knüpft an den Interessen junger Menschen an und wird von diesen mitbestimmt und mitgestaltet.

Dies ist eine geförderte Stätte und kofinanziert aus europäischen Mitteln. Weitere Unterstützung bekommen wir von dem Bürgermeister, Gemeindevertretern und dem Kultur- und Sozialausschuss Carinerland.

Die Jugendsozialarbeit ermöglicht allen Kindern und Jugendlichen das Sammeln von Erfahrungen im demokratischen Miteinander. Dies erfolgt durch die aktive Mitbestimmung und Mitgestaltung und das Vertreten von eigenen Interessen und Bedürfnissen auf der Basis von Anerkennung und Wertschätzung.

Also, kommt gerne vorbei!

Ansprechpartner und Kontakt:

Christian Heldt
0176 17785046

Was treibt die Angler an, unsere Gewässer zu pachten?

Diese oder ähnliche Fragen wird sich der eine oder andere Mensch in der Gemeinde Carinerland stellen, wenn er diesen Beitrag liest.

Zuerst möchten wir uns bei allen bedanken, die es uns ermöglichen, uns einfach einmal vorzustellen und vielleicht auch ein wenig Misstrauen abzubauen.

Das Angeln als solches hat eine lange Tradition. Es gibt wie bei vielen Dingen des Lebens kein genaues Startdatum. Unumstritten ist aber, seit Urzeiten dient das Angeln unseren Vorfahren neben dem Jagen und Sammeln als eine Grundlage für die Nahrungsbeschaffung. Der erste gefundene Angelhaken hat ein Alter von 23 Tausend Jahren. Natürlich gab es zu dieser Zeit noch kein Fischereirecht und keine Mindestmaße für Fische. Halt alles sehr einfach und unkompliziert.

In der heutigen Zeit ist dies etwas anders. Da gibt es Gesetze, Verordnungen und sonstige Regeln, um überhaupt angeln gehen zu dürfen.

Natürlich könnten wir erzählen, wie gut wir sind und dass wir die Weisheit erfunden hätten. Weit gefehlt, wir sind unkompliziert und haben Spaß am Leben.

Wir als Kreisverband Landkreis Rostock e.V. (KAV LRO) sind eine Vereinigung aus 19 Angelvereinen mit derzeit 1700 Mitgliedern, wovon 169 Jugendliche unter 18 Jahren sind. Angegliedert sind wir dem Landesanglerverband MV mit seinen 47.000 Mitgliedern. Wir sehen uns hier als Teil etwas "Großen". Durch unsere Gemeinschaft ist es den Anglern in ganz Mecklenburg-Vorpommern möglich für ein adäquates Entgelt ihrem Hobby nachzugehen, die notwendigen Mittel aufzubringen Gewässer zu pachten, den Jugendlichen ein Betätigungsfeld zu bieten und etwas für die Gemeinschaft zu tun. Um dies am Leben zu erhalten, bedarf es Strukturen und das Engagement vieler Ehrenamtlicher Helfer.

Genau hier kommen wir ins Spiel: Unser KAV LRO ist ein auf freiwilliger Grundlage beruhender gemeinnütziger Zusammenschluss von Anglervereinen und Sportfischervereinen im Landkreis Rostock. Als Kreisanglerverband, verhalten wir uns parteipolitisch neutral. Unser Sitz befindet sich in Kessin. Dies entspricht unseren Geschichtlichen Wurzeln aus unserem Gründungsjahr 1954.

Seit dieser Zeit beherbergen wir Angelvereine im Landkreis Rostock. Wir fördern die Angelfischerei sowie das Gemeinschaft- und Vereinsleben.

Unser vornehmstes Anliegen ist die Erhaltung und Pflege der Natur, sowie die Gesundhaltung der Gewässer zum Wohle der Allgemeinheit. Wir arbeiten eng mit der Kreisverwaltung des Landkreises Rostock und seinen zuständigen Ämtern in allen Belangen des Angelns zusammen und bringen uns aktiv in Planungsvorhaben ein. Wir beraten und wirken aktiv bei der Schaffung von Möglichkeiten naturnaher Erholung mit.

Ein starkes Augenmerk richten wir auf die Jugendarbeit, damit die Zukunft des Angelsports gesichert bleibt. Wir nehmen das Fischereirecht und die Hegeverpflichtung auf den angepachteten Gewässern wahr, dies sichern wir durch Bestandskontrollen, Nachbesetzung von gewässerspezifischen Fischarten, um die Natur beim Erhalt der Flora und Fauna zu unterstützen und letztendlich auch durch regelmäßige Kontrollen an den Gewässern, um der Fischwilderei Einhalt zu gebieten bzw. die Einhaltung des Fischereirechts zu gewährleisten. In unserer technisierten Welt nimmt die Notwendigkeit des Natur- und Umweltschutzes einen hohen Stellenwert ein. Darin eingeschlossen ist die Erhaltung, Pflege und Bewirtschaftung der Gewässer und somit das Angeln objektiv und das subjektive Verhalten jedes Anglers. Was der Nichtangler nicht weiß, dass es unter den Anglern ein Ehrenkodex gibt. Hier nur ein Auszug: "Angeln schließt die Nutzung und aktive Gestaltung der Natur zur Erholung und zum Wohle der Menschen ein. Was sie der Natur in diesem Sinne entnehmen, geben sie ihr mit Freude und Verantwortung durch Hege der Fischbestände und Pflege der Gewässer und Ufer zurück, wobei sie sich auf Erfahrung und auf neueste wissenschaftliche Erkenntnisse stützen.

Ein kleines Beispiel? "Rettet den Europäischen Aal" ist nicht nur ein Motto, nein, jährlich werden ca. 100000,- Euro durch uns Angler für den Aalbesatz (7,5 g schwer und 15 cm lang) investiert, um den Jung-Aal in die Binnengewässer in MV einzusetzen.

Was sind unsere Intensionen in Eurer/Ihrer Gemeinde?

Uns ist bewusst, dass sich der eine oder andere die Frage stellt: Warum will der KAV LRO unsere Gewässer pachten?

Wir als Kreisverband möchten niemanden aus der Gemeinde etwas wegnehmen, geschweige uns daran bereichern. Wir möchten auch nicht, dass dies ein anderer tut. Unser Interesse liegt einzig und allein darin, die Nutzung der Gewässer für die Angelfreunde zu erhalten, ohne die Interessen von Ihnen/Euch zu behindern.

Wir möchten mit der Anpachtung der Gewässer den Sportfreunden das legitime Angeln ermöglichen und die Gewässer mit unserem Wissen im Bereich Umwelt und Natur (z.B. gezielte Besatzmaßnahmen und Bestandskontrollen) für nachfolgende Generationen erhalten. Wir hegen kein finanzielles Interesse und sind auf das Gemeinwohl des einzelnen bedacht. Uns ist bekannt, dass es auch jährlich Veranstaltung an den Gewässern gibt, was wir sehr schön finden. Wie gesagt, wir möchten keinem Gemeindebewohner etwas wegnehmen, das Gewässer soll trotz Pachtung des Fischereirechts, jedem zugänglich bleiben. Das wir für die Gemeinschaft da sind möchten wir Euch/Ihnen auch einfach mit unseren bereitgestellten Fotos zeigen. Gerne könnt ihr unsere Internetseite besuchen und hier noch weitere Informationen einholen.

Link: <https://kav-landkreisrostock.de> Gerne stehe ich als Vorsitzender des KAV LRO auch telefonisch für Fragen oder weitere Informationen zur Verfügung: Tel.: 0176 735 44 240

Wir würden uns freuen, wenn Ihr uns durch unser Engagement für die Jugend sowie die Natur und Umwelt in Eure/Ihre Gemeinde einbringe dürfen.

Heiko Krüger
Vorsitzender des KAV LRO



Aus der Kirche: Abschied aus Neubukow und Carinerland



Ich fahre Fahrrad nach Kirch Mulsow, über Zarfzow, wo ich die Steigung dank Elektrohilfe schaffe. Die Sonne scheint.

Die wunderschöne Landschaft reizt mich, laut zu singen und dem zu danken, der dies alles geschaffen hat. Das sind so meine Erinnerungen an Carinerland.

Gott hat nicht nur das Land und die Natur erschaffen, sondern auch uns Menschen, jeden einzelnen. Unser Leben ist in seiner Hand. Wenn wir es im Vertrauen auf ihn leben, dann gelingt es. Dann haben wir Frieden im Herzen und Freude durchleuchtet unsere Seele. Diese Botschaft wollte und will ich weitergeben.

12 Jahre lang, seit 2013 sind meine Frau Margret und ich Pastoren in Neubukow gewesen. Von Anfang an hatten wir mit Carinerland zu tun. Intensiver wurde dies 2019, als wir die alten Gemeinden Alt Bukow und Kirch Mulsow übernommen haben. Nun wird es Zeit für uns, zu neuen Ufern aufzubrechen, nach Lübbtheen bei Hagenow.

Wir danken allen, die sich beteiligt oder etwas für die Kirche getan haben. In allererster Linie danken wir Werner Göttling. Wenn in Kirch Mulsow nicht alles verkommen ist, dann ist das alleine Dein Verdienst, Werner! Durch Deinen Einsatz hast Du es ermöglicht, dass wir überhaupt hier als Kirchengemeinde vor Ort sein konnten.

Pastoren kommen und gehen, die Botschaft von Gottes Liebe bleibt. Trotzdem ist es ein Einschnitt für eine Kirchengemeinde. Am 16. März um 14 Uhr wird uns Propst Antonioli im Gottesdienst in Neubukow verabschieden. Seid herzlich willkommen, auch zum Kaffeetrinken hinterher.

Liebe Grüße und ein Lebewohl von Johannes
Pörksen

Wie geht es weiter in der Kirchengemeinde?

Bis Ende März kann man sich als neuer Pastor bewerben. Wenn es gut geht, ist im Sommer ein neuer Pastor da. Bis dahin gibt es einen Vertreter, Pastor Andreas Kunert aus Dassow (nicht gerade um die Ecke).

Unsere Aktivitäten in Kirch Mulsow werden leider etwas eingefroren: es gibt keine Osteraktion und keinen Frühjahrsputz. Auch keinen Himmelfahrts-gottesdienst wie in den letzten Jahren.

Ich bin aber zuversichtlich, dass man in Zukunft zusammen etwas anschieben kann. So war ich 2024 ganz betroffen, wie unvermutet viele sich am Frühjahrsputz beteiligt haben. Ein Teil ist unten auf dem Foto. Ich war ehrlich überrascht und etwas überfordert.



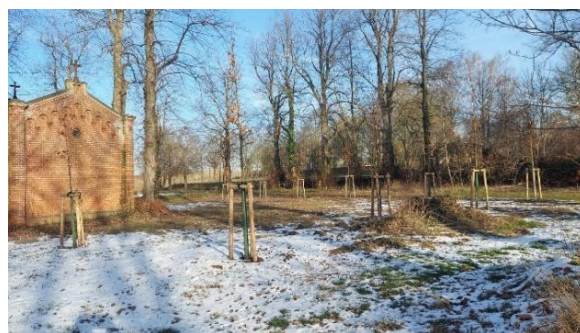
Seniorentreff in Kirch Mulsow

Gerlind Reschke und ihre Treffen in Kirch Mulsow bleiben uns erhalten.

Am Freitag (wenn möglich, der letzte im Monat) ab 14.30 im Pfarrhaus: 21. März, 25. April; 16. Mai.

Herzlich Willkommen an alle! Eine Anmeldung ist nicht nötig, aber natürlich nett. Rufen Sie gerne an, auch bei Nachfragen:

038297 -343934: Gerlind Reschke



Wir haben hinter der Kirche als Ausgleichspflanzung eine Reihe von Buchen gepflanzt. Das war möglich auch dank der zügigen und guten Vorarbeit durch die Kirch Mulsower Agrar GmbH. Ich kann aber nicht versprechen, dass wir dieses Gelände so gut weiterpflegen können.

Pfingsten: Blauer Himmel, grüne Wiesen – und gelbe Schirme!

Anfang Juni gilt wieder: „Kunst Offen“! Zu Pfingsten laden regionale Künstlerinnen und Künstler zum neugierigen Besuch in Ateliers, Museen, Werkstätten, Höfen und privaten Flächen ein. Dieses Jahr sind über 660 Orte zwischen Ostsee und Seenplatte dabei. Auch in Carinerland ist viel zu entdecken.

Zu nennen ist etwa **Garvensdorf** mit der Glaserei von Olaf Giertz, der bemerkenswerte Glasgefäße durch Heißglasumformung schafft. In **Ravensberg** zeigt das Atelier Maib gemalte Landschaften sowie Begegnungen aus der Bibel. In **Kirch Mulsow** wartet das Atelier Akzente mit Schmuck, Mode, Skulpturen, Keramik und Malerei auf. In **Alt Karin** öffnet Michael Hitschold den Garten und vor allem sein Atelier, in dem Stahl-Skulpturen auf Form und Farbe treffen.

Neu Karin bietet rund um den Dorfteich gleich zwei Anlaufpunkte:

- Steffi Drerup und Maria Jauregui Ponte verstehen Fotografie durch experimentelle und spielerische Herangehensweise als Brücke zwischen verschiedenen Welten und Zeiten. Drerups Fotografien entführen in eine mystische isländische Landschaft und verwischen Grenzen zwischen Vergangenheit und Gegenwart auf poetische Weise. Jauregui Ponte untersucht mit Naturaufnahmen aus Mecklenburg und mit abstrakten Stadtansichten das Spannungsfeld zwischen natürlicher und urbaner Welt.
- Bernadette Maria Roolf und Jan Witte-Kropius präsentieren Keramik, Skulpturen, Malerei und Holzschnitt-Grafiken. Beide haben in den 80er Jahren ein Studium an der Fachschule für angewandte Kunst Heiligendamm absolviert – sie als Diplomdesignerin für Keramik, er als Stadtbild-Designer. Neben der Arbeit in ihren Fachrichtungen haben sich beide im Bereich der bildenden Kunst weiterentwickelt und qualifiziert, an nationalen und internationalen Ausstellungen teilgenommen sowie Kunstprojekte im öffentlichen Raum realisiert.

„Kunst Offen“ läuft von **Samstag 7. Juni bis inklusive Montag 9. Juni**, allerdings öffnen Orte zu unterschiedlichen Zeiten. Wer planen will, findet detaillierte Informationen unter: www.auf-nach-mv.de/kunst/kunstoffen

Gelbe Regenschirme am Straßenrand weisen auf Orte von „Kunst Offen“ hin. Also zu Pfingsten runter vom Sofa und rauf aufs Radl, Augen auf und rein ins bunte Vergnügen!



Fabian Wehnert

Bild: privat

Erntedankfest 2025 in Kirch Mulsow

Dieses Jahr findet das Erntedankfest der Gemeinde Carinerland in Kirch Mulsow statt. Wie immer ein besonders Ereignis im Herbst, würdigt es doch die Arbeit aller, die mit der Produktion von Lebensmitteln auf dem Land zu tun haben.

In diesem Rahmen würde ich mich bereit erklären, die Erntekrone für dieses Fest mit ein paar Frauen aus dem OT zu binden.

Da ich schon viele Jahre mit den Landfrauen des Kreisvereins Bad Doberan OG Satow Erntekronen gebunden habe, bin ich zuversichtlich, dass wir das gut hinbekommen werden.

Im Zuge dieser Überlegungen ist mir die Idee gekommen einen Wettbewerb für die Kinder der Gemeinde aufzurufen. Im Rahmen der Traditionspflege wäre es doch toll, wenn sich 5 oder auch 10 Kinder finden, eine kleine Erntekrone zu binden. Es können auch gerne Geschwisterpaare sein oder beste Freundinnen, die dieses Projekt als ihres ansehen.

Selbstverständlich werden diese kleinen Krone auch prämiert, und es ist egal ob es eine Krone in Prinzessinnenfarben oder ganz klassisch oder sie vollkommen futuristisch ist. Das Ergebnis zählt und die Technik des Bindens soll weitergegeben werden an unsere Jüngsten.

Natürlich dürfen auch Eltern oder Großeltern den Kindern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Das Schneiden des Getreides ist eine Vorarbeit die auch erledigt werden muss, genauso wie die trockene Lagerung der Ährenbündel. Da bin ich auf Hilfe angewiesen, leider habe ich keine passenden Räumlichkeiten zur Verfügung.

Ich würde mich freuen wenn dieses Projekt Anklang findet und sich viele junge Gemeindemitglieder daran beteiligen.

Es ist ja bis zum Sommer, um das erste Getreide zu schneiden, noch etwas Zeit, doch wir wissen schnell ist ein Vierteljahr rum.

Was uns im Umkreis fehlt ist definitiv Hafer, diese Sorte baut hier fast kein Betrieb an. Aber ohne Hafer fehlt der Krone halt etwas. Wer da also Verbindungen hat melde sich bitte.

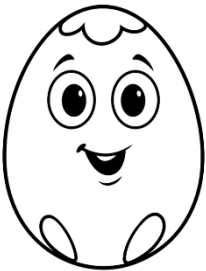
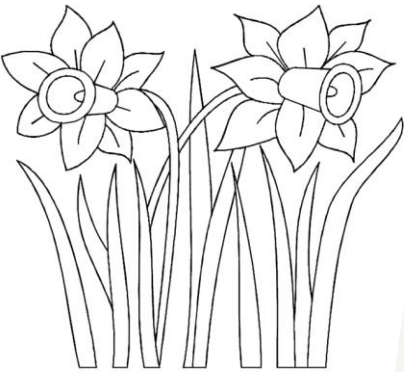
Ich freue mich auf eine tolle Aktion, für Rückfragen hier meine Telefonnummer.

Petra Zeitzen /Kirch Mulsow/ 01704688163-

Kreuzworträtsel
für Kindergartenkinder



Wo gehören die Wörter hin?
WIND SONNE SCHNEE
WOLKEN GEWITTER REGEN
REGENBOGEN



Deine ORTOPAD®-Rätselkarte

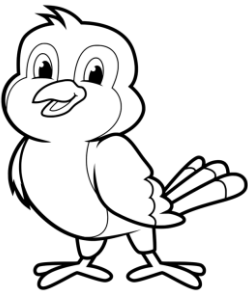
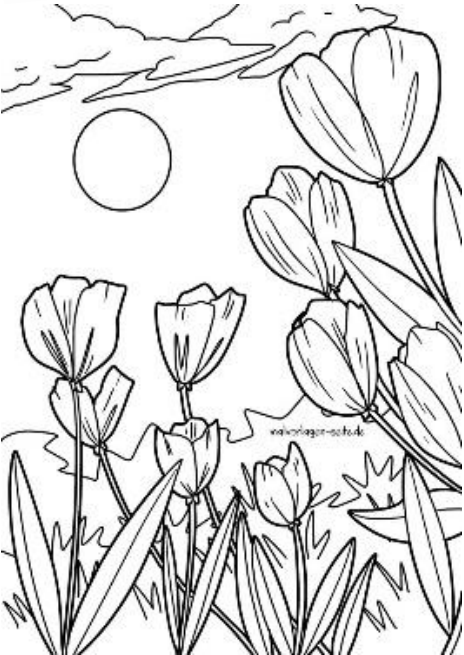
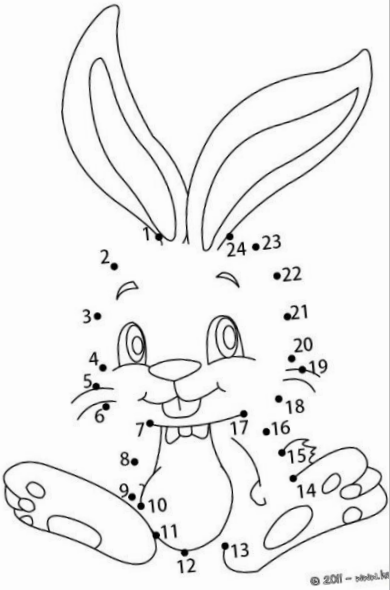
Was gehört in
deine Tasche für's
Fußballtraining?



Reimwörter

Finde die passenden Reime und verbinde
diese mit einer Linie.

- | | |
|----------|-----------|
| Kopf | Tanne |
| Hose | Gabel |
| Garten | Schnecke |
| Mauer | Socke |
| Nase | Karten |
| Wanne | Topf |
| Tauben | Bauer |
| Haus | Hase |
| Schnabel | Schlange |
| Locke | Schrauben |
| Zange | Rose |
| Hecke | Maus |



Zum Ausmalen ...

Carinerland Kalender 2025



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mi Neujahr 2 Do 3 Fr 4 Sa 5 So 6 Mo Heilige Drei Könige 7 Di Karfreitag 8 Mi 9 Do 10 Fr 11 Sa 12 So 13 Mo 14 Di Karfreitag 15 Mi Kultur- & Soziale Ausschuss 16 Do 17 Fr Karfreitag 18 Sa 19 So 20 Mo 21 Di Karfreitag 22 Mi Gemeindevertretung 23 Do 24 Fr Karfreitag 25 Sa 26 So 27 Mo 28 Di Karfreitag 29 Mi 30 Do 31 Fr	1 Sa 2 So 3 Mo 4 Di Karfreitag 5 Mi 6 Do Ortsbeirat Krempin 7 Fr 8 Sa Karfreitag 9 So 10 Mo 11 Di Karfreitag 12 Mi 13 Do 14 Fr 15 Sa 16 So 17 Mo 18 Di Karfreitag 19 Mi 20 Do 21 Fr Karfreitag 22 Sa 23 So 24 Mo 25 Di Karfreitag 26 Mi 27 Do Kultur- & Soziale Ausschuss 28 Fr 29 Sa 30 So Beginn der Sommerzeit 31 Mo	1 Sa 2 So 3 Mo Rosenmontag 4 Di Karfreitag 5 Mi 6 Do 7 Fr Karfreitag 8 Sa 9 So 10 Mo 11 Di Karfreitag 12 Mi 13 Do 14 Fr 15 Sa 16 So 17 Mo 18 Di Karfreitag 19 Mi 20 Do 21 Fr Karfreitag 22 Sa 23 So 24 Mo 25 Di Karfreitag 26 Mi 27 Do Ortsbeirat Krempin 28 Fr 29 Sa 30 So Beginn der Sommerzeit 31 Mo	1 Di Karfreitag 2 Mi 3 Do 4 Fr Karfreitag 5 Sa 6 So 7 Mo Karfreitag 8 Di Karfreitag 9 Mi 10 Do 11 Fr Karfreitag 12 Sa 13 So 14 Mo 15 Di Karfreitag 16 Mi 17 Do 18 Fr Karfreitag 19 Sa 20 So 21 Mo Ostermontag 22 Di Karfreitag 23 Mi 24 Do 25 Fr 26 Sa 27 So 28 Mo 29 Di Karfreitag 30 Mi 31 Do	1 Do Tag der Arbeit 2 Fr 3 Sa 4 So 5 Mo 6 Di Karfreitag 7 Mi 8 Do 9 Fr 10 Sa 11 So Muttertag 12 Mo 13 Di Karfreitag 14 Mi 15 Do 16 Fr Karfreitag 17 Sa 18 So 19 Mo 20 Di Karfreitag 21 Mi 22 Do 23 Fr 24 Sa 25 So 26 Mo 27 Di Karfreitag 28 Mi 29 Do 30 Fr Karfreitag 31 Sa	1 So 2 Mo 3 Di Karfreitag 4 Mi 5 Do 6 Fr 7 Sa 8 So Pfingsten 9 Mo Pfingstmontag 10 Di Karfreitag 11 Mi 12 Do 13 Fr 14 Sa Karfreitag 15 So 16 Mo 17 Di Karfreitag 18 Mi 19 Do 20 Fr 21 Sa 22 So 23 Mo 24 Di Karfreitag 25 Mi 26 Do 27 Fr Karfreitag 28 Sa 29 So 30 Mo 31 Do

Angaben ohne Gewähr - Mit der Kalenderausgabe bescheinigen wir die Richtigkeit der Angaben.

Carinerland Kalender 2025

[illegible]